



Femmes pour la Paix
Frauen für den Frieden
Donne per la Pace
Women for Peace

Gruppe Zürich
c/o Agnes Hohl
Limmattalstrasse 107
8049 Zürich
www.frauenfuerdenfrieden.ch

März 2021

Auch 10 Jahre danach: Die Atomkatastrophe in Fukushima dauert an!



Unmengen verstrahltes Wasser – Säcke mit verstrahlter Erde – wohin damit?

Für Japans Regierung sind die geplanten Olympischen Spiele in Fukushima eine willkommene Gelegenheit, die durch den Atomunfall entstandenen Folgen und Probleme rücksichtslos beiseite zu schieben und geschickt zu verbergen – während die Bevölkerung keine andere Wahl hat, als in dieser belasteten Umgebung mit lauter ungelösten Problemen zu leben. Für sie hat man einfach die Strahlengrenzwerte erhöht und mutet ihnen zu, ihre Kinder mit verstrahlten Produkten aus der Gegend zu ernähren.

Aufruf von Ruiko Muto (Stimme der Frauen aus Fukushima): *Wir brauchen dringend die Unterstützung aus der ganzen Welt gegen das Ansinnen von Japans Regierung, das radioaktiv belastete Wasser auf dem Gelände des explodierten AKW's entweder ins Meer abzuleiten oder in Form von Dampf in die Atmosphäre abzulassen. Japan darf die Weltmeere nicht noch mehr verschmutzen!*

Bei uns darf das **weltälteste AKW bei Beznau** nach 51 Betriebsjahren weiterlaufen, trotz ungeklärten Materialschäden im Kernmantel, trotz Erdbeben- und Hochwasserrisiko. **Verhindern wir ein weiteres Fukushima!**

*Kommen Sie zur Mahnwache **STOP BEZNAU!** vor dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI am Bahnhof Brugg, Ausgang Windisch: Mo, Di, Mi, Do jeweils 17–18 Uhr! Auskunft: 079 741 34 29*

Öffentliches Mahn-Schweigen der Frauen für den Frieden. – Schliessen Sie sich uns an!
Jeden zweiten Freitag im Monat von 17.45 – 18.15 Uhr beim Fraumünster